

Pressemitteilung Dezember 2016

Vorträge und Führungen

10.-11. Dezember Advents-Spectaculum in Kamenz

13. Dezember Vortrag: Anders aber bedeutsam – Die Oberlausitz in Spätneolithikum und Frühbronzezeit

30. Dezember Sonderführung durch die SiO₂ - Ausstellung

10. Dezember 14 Uhr bis 11. Dezember 20 Uhr

13. Märchenhaftes Advents-Spectaculum in Kamenz

Einfach zauberhaft, wie sich das Gelände um das Malzhaus nur für dieses Wochenende in einen märchenhaften Markt verwandelt. Engel, Weihnachtsmänner, Landsknechte, Feuerspucker, Handwerker und Märchenfiguren wandeln durch die nächtlichen Gassen von Kamenz. Nichts zu verpassen ist fast unmöglich. An jeder Ecke gibt es große und größere Sensationen. Vor dem Malzhaus steht das Weihnachtsmannhaus und die große Bühne. Hier sieht und hört man Gaukelei, Musik und Kleinkunst. An anderer Stelle gibt es Lagerfeuer, Kinderkarussell, die Krippe, Bogenschießen, das Weihnachtspostamt und Märchenerzähler. Im Museumsgarten gibt es Feuerspucker, mittelalterliche Handwerker und Schwertkämpfer, Foto-Künstler, die Pralinenwerkstatt und Getränke für Erwachsene in der „Heißen Hütte“. Noch keine Ideen für Weihnachtsgeschenke? Dann lohnt sich ein Abstecher zum Nasch- und Handwerkermarkt unter der Glasbrücke. Na dann – Frohe Weihnachten und viel Spaß auf dem ganz besonderen Weihnachtsmarkt!

Dienstag, 13. Dezember 2016

19 Uhr

archäologischer Vortrag: Anders aber bedeutsam – Die Oberlausitz in der Jungsteinzeit und frühen Bronzezeit.

Am 13. Dezember um 19 Uhr lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zu einem archäologischen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16 ein. Matthias Conrad vom Landesamt für Archäologie Sachsen, geht anhand von Fundstellen und Fundmaterial dem Wesen und den Gründen der kulturellen „Andersartigkeit“ der Oberlausitz nach. Die Ablösung der eher regional gegliederten Gruppen des Mittelneolithikums durch die in weiten Teilen Europas verbreiteten Becherkomplexe (Schnurkeramik, Glockenbecherkultur) scheint am Beginn des 3. Jahrtausends v. Chr. einen grundlegenden kulturellen und gesellschaftlichen Wandel anzuzeigen. Die Oberlausitz unterscheidet sich dabei im Spätneolithikum (2800–2200 v. Chr.) im Vergleich zu Mittel- und Westsachsen deutlich. Hier

wird der Zeitabschnitt ausschließlich durch die Schnurkeramik repräsentiert, die durch ihre eigenen Typen und ihr abgeschlossenes Verbreitungsgebiet als eigenständige Gruppe gelten kann. Diese deutlichen kulturellen Unterschiede zu den anderen Regionen Sachsens setzen sich in der nachfolgenden Frühbronzezeit (2200–1500 v. Chr.) fort.

Datum: Dienstag 13. Dezember 2016
Zeit: 19 Uhr
Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €
Foto: Schnurkeramik; © Landesamt für Archäologie Sachsen, J. Lösel

30. Dezember 2016 14 Uhr
Sonderführung durch die Ausstellung „SiO₂ – von Bergkristall bis Smartphone“

Kurz vor Jahresschluss, am Freitag den 30. Dezember 2016 um 14 Uhr, lädt Jens Czołek, Geologe am Museum der Westlausitz, zu einer Sonderführung in die Ausstellung „SiO₂ – von Bergkristall bis Smartphone“ ins Elementarium ein.

Auf dem Rundgang durch die „Quarz-Ausstellung“ wird er Sie in die Farben- und Formenvielfalt der Achate, Opale, Quarze, Kiesel und Jaspis entführen. Es wird aber nicht nur eine Genusstour durch die Welt der Minerale und Kristalle, sondern man erfährt eine Menge über die Entstehung und Fundorte der vielfältigen Formationen. Dann ist zum Beispiel noch das Siliziumdioxid, welches in den Pflanzen steckt. Was? Steine in Pflanzen? Sie werden staunen wo wir in der Natur alles diesen Stoff finden. Herr Czołek wird den Bogen von der Nutzung von Quarzen und Sanden, den Faustkeilen der steinzeitlichen Jäger, über Bergkristallkugeln bis zum Smartphone der Gegenwart spannen. Und hätten Sie gewusst wie aus Holz Stein wird, warum ein Amethyst lila ist oder wieviel Wasser verdunsten muss, damit 500 Gramm Opal entstehen kann?

Sonderführung im Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Datum: Freitag, 30. Dezember 2016
Beginn: 14 Uhr
Eintritt: 5,00 € pro Person, ermäßigt 2,50 € (Eintritt ins Museum inklusive)
Foto: Bergkristall und Landschaftsachat (Foto: Archiv Museum der Westlausitz)
